

Oldies auf der Kyrau in Aktion

Saporoshez-Treff Kirner organisieren die erste Schau in Westdeutschland

■ **Kirn.** Bernd Hartmann aus Kirn und seine aus der Ukraine stammende Frau Iryna Denys organisieren am Pfingstwochenende ein Saporoshez-Oldtimer-Treffen in Hahnenbach und Kirn: Das ist die erste Veranstaltung dieser Art in Westdeutschland. Die in der Ukraine gebauten Autos erinnern an den Fiat 600, die späteren Modelle an NSU Prinz. Nur 80 Wagen davon gibt es noch. Zur Oldtimerparade in Kirn haben 45 Teilnehmer zugesagt, die mit 20 Fahrzeugen unter anderem aus der Ukraine, Litauen, Polen, den Niederlanden, England und der Schweiz anreisen. Bernd Hartmann und seine Frau haben sich 2007 kennengelernt. Damals organisierte die Saporoshez-IG Deutschland zusammen mit dem ukrainischen „Auto-Fan-Club ZAZ



Die Autos der Marke Saporoshez erinnern an Kleinwagen von Fiat und NSU, wie sie bis in die 70er und 80er-Jahre in großen Stückzahlen auch auf den Straßen der Region unterwegs waren. Heute werden die Autos noch immer in der Ukraine produziert, sind unverwüchlich und tragen ihre stolzen Besitzer in die entlegensten Gebiete, wie Hartmanns aus Kirn beweisen.

Kozak“ aus Lviv eine Fahrt zum Geburtsort dieser Fahrzeuge in Zaporishhja. Später organisierten beide eine Fahrt von ukrainischen Saporoshez-Freunden durch Deutschland und die Beneluxländer. 2008 wurde auf Schloss Wartenstein geheiratet, natürlich waren auch hier die Oldtimer dabei.

Die Hochzeitsreise führte sie ans Schwarze und das Kaspische Meer.

16 000 Kilometer waren sie unterwegs bis hin in den Iran, nach Kasachstan und Tschetschenien. „Mit einem Saporoshez kommst Du überall hin“, sagen sie. 2011 fuhren sie mehr als 11 000 Kilometer über russisch Karelrien und Murmansk zum Nordkap und zurück.

Bernd Hartmann besitzt seinen Saporoshez seit mehr als 15 Jahren und hat gut 100 000 Kilometer mit

ihm zurück gelegt. Auch Iryna Denys hat mit ihrem kleinen 965A Baujahr 1967 schon einige Zehntausend Kilometer hinter sich gebracht. Am Samstag, 18. Mai, begeben sich die Teilnehmer der Oldtimer-Parade erst einmal auf eine Draisinentour zwischen Staudernheim und Altenglan. Am Nachmittag zwischen 17 und 19 Uhr wollen sie in Kirn auf dem Kyrau-Parkplatz

ihre Geschicklichkeit mit ihren Autos unter Beweis stellen. Am Abend feiern sie in der Birkenmühle in Rudolfshaus.

Am Pfingstsonntag steht dann eine Ausfahrt nach Hermeskeil auf dem Programm. Der Startschuss in Hahnenbach fällt um 10 Uhr. Die Fahrroute führt über Kallenfels nach Kirn und nach einer Runde über den Marktplatz weiter über

Bergen, Berschweiler, Fischbach, Tiefenstein, Hettenrodt, Siesbach, Leisel, Schwollen, Hattgenstein und Börfink nach Hermeskeil.

Zwischen 11.30 und 13.30 Uhr steht der Besuch der Flugzeugausstellung auf dem Programm. Im Anschluss wird noch das Dampflok-Museum besichtigt, bevor es wieder zurück geht und die Oldies die lange Heimreise antreten.